

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Baden-Baden und Umgebung

Schnars, Carl Wilhelm

Baden-Baden, 1878

1. Ausflug auf die Badener Höhe, nach Sand, Herrenwies u. s. w.

[urn:nbn:de:bsz:31-244752](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244752)

Entferntere Umgebung.

II. Tagesausflüge von Baden.

1. Ausflug auf die Badener Höhe, nach Sand, Herrenwies

u. s. w.

Zu den schönsten, beliebtesten Tagesausflügen von Baden-Baden aus gehört der über den Geroldsauer Wasserfall (s. o. Seite 86) nach dem kleinen Luftkurorte **Sand**, auf die **Badener Höhe**, nach **Herrenwies** und von einem dieser Punkte entweder über Raumünzach, Forbach, durch's Murgthal nach Gernsbach und von hier nach Baden zurück oder vom Sand durch das romantische Bühlerthal nach Bühl und von hier zurück. Die Eisenbahn lässt sich hier nicht benützen; die Tour ist zu Fuss oder im Wagen zu machen. Nur von Gernsbach oder Bühl aus kann die Eisenbahn zur Rückkehr benützt werden. Wer in einem leichten Wagen mit zwei guten Pferden früh am Morgen Baden-Baden verlässt, erreicht binnen 3—4 Stunden einen der oben genannten Punkte. Auf der Badener Höhe, mit einer der schönsten und grossartigsten Aussicht auf die Mehrzahl der Berge des Landes, befindet sich ein Schutz- und Rasthaus, wo man ein Frühstück einnehmen kann, welches man aber mitnehmen muss, weil daselbst bis jetzt noch kein Restaurant vorhanden; auf dem Sand und in Herrenwies hingegen ist für die Einkehr recht gut gesorgt.

Hoffentlich wird auch bald auf der Badener Höhe ein Thurm zur Uebersicht des Plateaus errichtet, welches kaum noch Baumwuchs zeigt und in der Vegetation ähnlich dem Hohlohberg bei Kaltenbronn ist. Von der Badener Höhe ist in einer starken halben Stunde der Herrenwieser See zu erreichen; für die, welche nach dem Murgthal gehen, kein Umweg, weil sie nicht nach Herrenwies zurück müssen. Wer direkt über den unteren Plättig auf die Badener Höhe fährt, kann von hier bequem in $\frac{1}{2}$ Stunde zu Fuss nach Herrenwies

gelangen, während der Wagen inzwischen über den unteren und oberen Plättig und Sand dahin gelangt. Nach dem *Sandwirthshause* kommt man vom Geroldsauer Wasserfall direkt über den oberen Plättig oder über den unteren Plättig, Badener Höhe und Herrenwies.

Für den, welcher das Bühlerthal nicht zu durchfahren wünscht, ist es nicht nöthig den *Sand* zu berühren; er fährt über den unteren Plättig, wie oben bemerkt.

Vom *Sand* führt die Fahrstrasse an den romantischen Wiedenfelsn vorüber, abwärts nach Bühl. Ueber Herrenwies fährt man in entgegengesetzter Richtung durch herrliche Waldungen und wildromantische Gegend auf guter Strasse nach Raumünzach und erreicht die Poststrasse, die von Gernsbach über Schönmünzach nach Freudenstadt führt, an der Stelle, wo der mit dem Schwarzbach vereinigte Hundsbach in die Murg mündet. Die trefflich korrigirte Strasse führt uns dann nach Forbach. Hinter Forbach überschreitet man die neue stattliche Murgbrücke und erreicht in dem nahe gelegenen Gausbach den *Gasthof zum Waldhorn* (Forellen), wo sich von der Altane des Speisezimmers eine der entzückendsten Aussichten in's Murgthal darbietet, eine Aussicht, die in keinem der Gasthöfe zu Forbach zu finden ist.

Wer um 7 Uhr Morgens Baden-Baden verlässt, kann mit kurzem Aufenthalt in den oben genannten Orten schon gegen 2 Uhr Forbach oder Gausbach erreichen, hier zu Mittag essen und dann in 1½ Stunden in Gernsbach sein, im vortrefflichen *Pfeiffer'schen Badhôtel* abermals ausruhen und dann Abends wieder in Baden-Baden eintreffen. Der Tarif für gutes Fuhrwerk für diese grossartig schöne Tour beträgt 25 Mark, ein Preis, der im Verhältniss zu dem, was an andern Orten, z. B. Freiburg, Albruck, Waldshut, Konstanz u. s. w. für gleiche Wegstrecken gefordert wird, billig zu nennen ist.

Forbach und Gernsbach sind auch auf einem andern Wege, theils zu Wagen, theils zu Fuss zu erreichen. Man fahre bis zur Haldenwang'schen Fischzuchtanstalt bei Gaisbach (s. o. Seite 76) und wandere von hier zu Fuss, meist durch schattigen Wald auf sehr anmuthigem Wege über Gaisbach und Schmalbach nach Bermersbach. Von der Höhe des Passes, steil bergab, öffnen sich herrliche Blicke in's Murgthal und auf die waldbedeckten Höhen des rechten Murgufers. Schöne Wege leiten von Bermersbach nach Forbach, Gausbach und in's Murgthal.

Ermüdete Wanderer erhalten in Forbach Fuhrwerk nach Gernsbach (theuer).

Kurz vor Gaisbach führen rechts Fuss- und Fahrwege, an der Oos aufwärts, auf den sogenannten Steimersacker, wo sich mehrere Fahrwege kreuzen und in der Nähe, am Oeserstein, ein Sammelbehälter der neuen städtischen Wasserleitung aus der Kugelau und Scherrhalde sich befindet. Die sich kreuzenden Wege am Steimersacker führen nach Oberbeuern, Seelach, Lichtenthal, Geroldsau und dann in der Nähe des Breitenbrunnens vorüber auf die Scherrhalde zum sogenannten Scherrhof, einem alten Colonistenhause mit spärlichem Ackerfeld und Wiesengrund, jetzt der Stadt Baden gehörend; ihm gegenüber ist jetzt im Stil eines amerikanischen Blockhauses ein neues zierliches Häuschen für Zwecke der städtischen Wasserleitung erbaut. Während der Quellengrabungen bot diese Gegend grosses Interesse dar. Wir verweisen unsere Leser auf Seite 45—48, wo wir die neue städtische Wasserleitung ausführlich schilderten. Am Scherrhofe findet sich ein Wegweiser, der die Richtungen nach Bernersbach, Badener Höhe, Plättig, Bühlenthal angibt. Es sind jedoch die oben angegebenen Wege nach den genannten Orten vorzuziehen.

2. Ausflug in's Murgthal bis Forbach und Schönmünzach.

Das Murgthal zwischen Schönmünzach, Forbach, Gernsbach und Rastatt gehört zu den schönsten Thälern nicht allein des Grossherzogthums, sondern ganz Deutschlands und wird von Vielen dem schwarzwälderischen Alb-, Wehra- und Wiesenthal vorgezogen. Wir können dasselbe hier nicht ausführlich schildern und müssen auf unsern *Grösseren Schwarzwaldführer*, Heidelberg, C. Winter's Universitätsbuchhandlung, *I. Band (Nördlicher Schwarzwald)* Seite 59—75 verweisen.

Schwerlich wird Jemand die schöne Bäderstadt verlassen ohne dem romantischen Murgthal (wenigstens bis Forbach) einen Besuch gemacht zu haben. Die meisten Besucher fahren von Baden über die Fischzuchtanstalt, Schloss Eberstein und Gernsbach nach Forbach und kehren von Forbach über Gernsbach, Gaggenau und Rothenfels (Elisabethenquelle) durch den Wald oder über Kuppenheim und Schloss Favorite zurück, falls sie es nicht vorziehen, den im vorigen Kapitel skizzirten viel